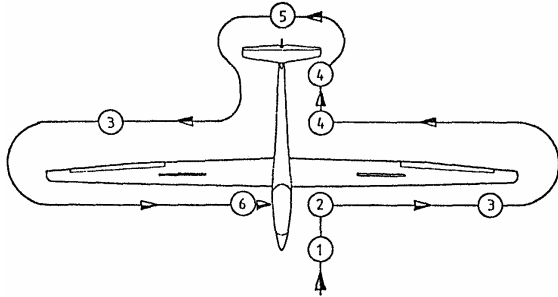


<b>LS 8a</b>	<b>Datum:</b>	<b>Name:</b>	<b>Unterschrift:</b>
<b>D - 1163</b>			

Diese Checkliste (Kurzfassung für den täglichen Flugbetrieb) erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird vorausgesetzt, daß der Inhalt des Flughandbuches bekannt ist!



#### 1. Rumpf vorne:

- Druckentnahmestellen für statischen Druck auf Durchgang prüfen
- Funktion der Bugkupplung auf manuelles Auslösen prüfen

#### 2. Fahrwerk:

- Reifendruck Hauptrad 3,0 bis 3,5 bar (mit Wasserballast 4,0 bar)
- Rutschmarke und Reifenzustand prüfen
- Schwerepunkt Kupplung auf manuelles und automatisches Auslösen prüfen
- Entwässerungsbohrungen vor und hinter dem Fahrwerkskasten auf Durchgang prüfen

#### 3. Flügel:

##### ii. re.

- Entlüftungs- und Entwässerungsbohrungen an der Wurzelrippe oder im Wingletbereich und auf der Flügeloberseite auf Durchgang prüfen
- Zustandskontrolle auf Lack- oder Strukturschäden, Druckstellen und Risse
- Bremsklappen auf Funktion und Verriegelung prüfen
- Reibbremsen am Außenende der Bremsklappen und Beläge in Kästen fettfrei, Bremsstift freigängig **Warnung: Schwingungserscheinungen**
- Querruder auf Freigängigkeit und Spielfreiheit prüfen
- Montage der Winglets auf Sicherung und Spielfreiheit prüfen

#### 4. Rumpf:

- Zustandskontrolle **speziell auch an der Rumpfunterseite** auf Lack- oder Strukturschäden, Druckstellen, Risse
- Druckentnahmestellen für hinteren statischen Druck auf Durchgang prüfen
- Reifendruck Spornrad 2,5 bis 3,5 bar
- Entwässerungsbohrungen vor Spornradkasten auf Durchgang prüfen

#### 5. Leitwerksbereich:

- Zustandskontrolle auf Lack- oder Strukturschäden, Druckstellen, Risse
- Druckentnahmestelle für Kompensationsdüse an der Seitenflosse oben auf Durchgang prüfen.
- Druckentnahmestelle für Gesamtdruck unterhalb der Düse auf Durchgang prüfen
- Hecktank-Hahn auf einwandfreies Öffnen kontrollieren:  
Läßt sich bei offenem Hahn und in den Abbläs gestecktem Hecktankadapter des Fülltrichters keine Luft in den Tank einblasen, dann funktioniert das Ventil nicht (z.B. Hahn eingefroren oder Seil beschädigt). **Es darf nur gestartet werden, wenn mit Sicherheit ausgeschlossen ist, daß unbeabsichtigt Wasser im Hecktank verbleibt!**
- Wassermenge des Hecktanks: im richtigen Verhältnis zu Flügel-Wassermenge und Zuladung
- Höhenflosse: im mittleren Bereich dürfen keine Druckstellen vorhanden sein
- Höhenleitwerk korrekt montiert und spielfrei
- Höhen- und Seitenrudder auf Freigängigkeit und Spielfreiheit prüfen

#### 6. Cockpit:

- Haube gereinigt
- Haubenverriegelung und Notabwurf auf Funktion prüfen (siehe Flughandbuch)
- Hauptbolzen auf Sicherung prüfen
- Überprüfen der automatischen Anschlüsse von Querruder und Bremsklappen auf korrekte Montage durch Überprüfung auf gleichzeitige Nullstellung bzw. einwandfreie Verriegelung
- Batterie im Stauraum montiert und angeschlossen
- Thermometer auf der Sitzschale unterhalb des Instrumentenbretts auf Funktion prüfen: Anzeige der Umgebungstemperatur.
- Fremdkörper-Kontrolle / Trimmgewichte

**Warnung:** Unter bestimmtem Sonneneinfallwinkel von hinten in die geöffnete Haube treten Brennspeigel-Effekte auf, die Cockpit-Innenteile verbrennen oder Instrumente zerstören können. Dies ist beim Abstellen des Flugzeugs zu beachten.

Design: Ralph Gliese